



Jahresbericht 2016

Nichts tun kann jeder. Wir nicht.

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender,
liebe Freunde und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer,

das Jahr 2016 war das Jahr der großen Veränderungen bei Orienthelfer e.V. Der kleine Helferkreis bezog neue Büroräume in München und Vollzeitarkbeitskräfte wurden eingestellt. Im Libanon wurde die Gründung einer Tochterorganisation in Angriff genommen, um das Standbein in Nahost zu festigen.

Nach langer Zeit bekommt der Libanon mit dem Ex-General Michel Aoun wieder einen Präsidenten, was die Hoffnung auf eine Verbesserung der Lage nährt. Deutschland gibt durch das BMZ inzwischen ca. 1 Milliarde Euro zur Unterstützung im Nahen Osten aus.

2

Aber 2016 ist das Jahr der schrecklichen Kämpfe um Aleppo und die grausame Realität des Krieges zeigt Orienthelfer e.V. die Schranken der Hilfe auf. Hunderttausenden von Syrerinnen und Syrern im Kampfgebiet ist in der größten Not nicht zu helfen. Doch mit großer Energie werden die Projekte, vor allem im Libanon, weiterverfolgt, vergrößert, verbessert. Eine große Partnerschaft mit dem Freistaat Bayern und dem bfz ermöglicht nun eine Handwerkerausbildung für junge Syrerinnen und Syrer.

Die Grundlage der Arbeit von Orienthelfer e.V. sind tausende von kleinen und großen Spenderinnen und Spendern, ohne die wir nichts bewirken könnten. Im Namen des gesamten Teams möchten wir uns dafür herzlich bedanken. Wir arbeiten sparsam und achten täglich darauf, dass Ihre Spende dort ankommt, wo sie hingehört: bei den Menschen in Not.

Ihr Christian Springer
1. Vorstand Orienthelfer e.V.

Danke – Shukran!

Kleiner Verein. Große Leistung.

Neben den vielen Sachspenden wie Kuscheltieren, Feuerwehrfahrzeugen, Krankenwagen, medizinischem Gerät und vielem mehr, ging vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 die Spendensumme von

3.020.211,16 EUR

auf die Spendenkonten von Orienthelfer e.V. ein.



Mit den wenigen Mitteln, die zur Verfügung stehen, wird Orienthelfer e.V. von den Kindern begrüßt. Oft mit Bastelarbeiten, Tänzen und Liedern. Sie leben in Schlamm und Elend. Die Heimat Syrien ist in Sichtweite, aber unerreichbar.



Das „Studentische Benefizkonzert der Hochschule für Musik und Theater München“ erbrachte eine Spendensumme von 7.404,58 Euro. Die Initiatoren sind die Studenten der Hochschule Anna Sicklinger, Sonja Lachenmayer und Max-Joseph Niederfeilner.

4

SPENDENAKTIONEN



Drei Syrer und drei Mitarbeiter des Flughafens München fahren mit dem Rad von München nach Granada und sammeln 50.000 Euro.

Unser Spendenkonto

Stadtsparkasse München

Bank: Stadtsparkasse München
Empfänger: Orienthelfer e.V.
IBAN: DE92 7015 0000 0000 5741 11
BIC: SSKMDEMM

Im Verwendungszweck kann ein Stichwort angegeben werden,
für welches Projekt die Spende verwendet werden soll.

5

DANKESCHÖN!

Danksagung

Unsere Arbeit wird gestützt von Solidarität, von Vertrauen, von ehrenamtlichem Engagement, doch ohne finanzielle Mittel wäre keine Hilfe möglich. An dieser Stelle möchten wir den größten Dank an unsere Spenderinnen und Spender aussprechen. All die ungezählten privaten Zuwendungen, die Sammlungen auf Feierlichkeiten und bei Benefizveranstaltungen, all die großen Spenderinnen und Spender, Vereine und Initiativen, dazu die Bühnenkollegen von Christian Springer, können wir in ihrer Gesamtheit hier leider nicht aufzählen. Stellvertretend seien hier genannt:

Sternstunden e.V. – Charlotte und Carl Georg Maier-Stiftung – AURELIUS Refugee Initiative e.V. – Bayerische Staatskanzlei – Abensberg schaut nicht weg – Hans und Ilse Breuer-Stiftung – Primavera Hilfe für Kinder in Not e.V. – Stiftung Stern e.V. – Stadtparkasse München – Lions Hilfswerk Bayern-Süd e.V. – Mehringhoftheater GbR – Goethe-Institut e.V.

6

Unser großer Dank für die Unterstützung vor Ort geht an die Deutsche Botschaft in Beirut, dem Bundestagsabgeordneten Tobias Zech (CSU), dem Leiter von bfz international Martin Wahl, und stellvertretend für die Bayerische Staatsregierung der Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen Frau Dr. Beate Merk.

Für ihre Ideen, für ihre Sach- und Geldspenden, für ihre Veranstaltungen und das Verbreiten unserer humanitären Arbeit bedanken wir uns ferner bei den

Freiwilligen und Berufsfeuerwehren – Schulen und Kindergärten – Spendern der Feldküchen und vielen anderen



Viele Bühnen-Kollegen von Christian Springer unterstützen die Arbeit von Orientshelfer e.V., sie sammeln bei ihren Auftritten und bringen damit auch die Idee der humanitären Hilfe für Menschen im Elend unter das Volk. Hier Roland Hefter mit seiner Band.

Danke an alle!

DANK AN

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband München-Freising, Findelkind Sozialstiftung, Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG, Käserei Champignon Hofmeister GmbH & Co. KG, Bayern Card Services GmbH, MFM Hofmaier GmbH & Co. KG, Bayerischer Hausärzterverband e.V. (BHAV), Scheinwurf GmbH, SV Stifterverband e.V., IG Metall BL Bayern, Flowmotion GmbH, Backstage Promotion, Bläsergruppe Obersteinbach e.V., Musikkapelle Vagen e.V., PIMCO Europe Treuhandstiftung, Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim P-Seminar Höhlenführer 2016, Evangelischer Kirchenkreis Bochum, Hausärztliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH, Limelight Veranstaltungstechnik, Rücker + Schindele Beratende Ingenieure GmbH, Befega GmbH, Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung Landshut, Folkclub Ingolstadt e.V., Bertelsmann Stiftung, Hans Gegner Werkzeugbau GmbH & Co. KG, Paul Prader KG, Kiwi Consulting, IG

Metall Landshut, Herrmannsdorfer Landwerkstätten Glonn GmbH & Co. KG, Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde München, Kulturator Stiftung, Thomas-Peters-Stiftung Sonnenseite, IsarFunk GmbH & Co. KG, Concar Industrietechnik GmbH, PHI Technik für Fenster und Türen GmbH, Tanzschule Schwaiger, Weber Heinz GmbH & Co. KG, Lions-Hilfe Neuötting, ROC Deutschland GmbH, Inner Wheel Hilfswerk Ingolstadt e.V., Lions-Hilfswerk Altdorf e.V., Murtfeldt Kunststoffe GmbH, Roland Berger GmbH, Akademisches Forum, SPD Ortsverein Moosach, Erzdiözese München-Freising, henke rapolder frühe Ingenieurgesellschaft mbH, F. Sundheimer Kunsthandel GmbH, Horn Ingenieure GmbH & Co. KG, Lions Club Dießen, Capella Nova München e.V., Move it Media GmbH, Evangelisches Bildungswerk, KAB Diözesanverband Passau, Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim, Evang. Kirchengemeinde HBG, Christliches Bildungswerk Landshut, Goldberg-Klinik Kelheim GmbH, Kath. Kirchenstiftung St. Anton, KGA München, Katholische Landjugendbewegung Kreisverband Dachau, Comcotec Messtechnik GmbH, Dullinger & Bauer GmbH, ÖKOMETRIC GmbH Bayreuther Institut für Umweltforschung, Schreinerei Engelbert Wolf, e.com Mittelstandsberatung GmbH, Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Bernau, Lions Hilfswerk Oberallgäu, Ökumenische Aktionsgemeinschaft, Pro Humanitas Stiftung, Einhard-Verlagsbuchhandlung GmbH, Grundschule Inning, Kath. Kirchenstiftung Hl. K, Lions Club Kempten-Müßiggengel, Verlag Bayerische Kommunalpresse GmbH, Kath. Kirchenstiftung, Wählergemeinsch. Bürger Handel, Staatl. Realschule Viechtach, Kolpingfamilie Waldram, Pfarrkirchenstiftung Waldkirchen, Kassenverwaltung Grimma, Dumela e.V., Medizinerorchester und -chor München, Gerdes Spielkonzepte GmbH, Grundschule Ravensburger Ring Landeshauptstadt München, MFI Verlag GmbH, Fuest Dämmung und Farbe GmbH & Co. KG, Katholischer Deutscher Frauenbund Gars e.V., Evang. Kirchengemeinde Obertürkheim, Isara Lions-Hilf. e.V., Obertraubling Bund Naturschutz, Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Kath. Pfarrkirchenstiftung, Fair Handeln e.V., Kath. Kirchenst. St. Pankratius, IG Metall Bamberg, Kath. Kuratie Kirchenstiftung, Teleteach GmbH, Lionshilfe Schwabmünchen-Lechfeld-Buchloe e.V., Lions Familien-Hilfswerk Bad Tölz e.V., Müller Planungen GmbH, Kleiner-Welt-Laden e.V., The Gospel Voices Schwabhausen e.V., Partnerschaft Dritte Welt e.V., Dantegymnasium München, Katholischer Deutscher Frauenbund, Malgrado Fashion & Promotion GmbH, Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen, KLJB Ortsgruppe Irnsing,

Theater AG der Grundschule Inning am Ammersee, Munich International School, Lehrstuhl I – Allgemeine Werkstoffeigenschaften der FAU Erlangen, Landkreis Rosenheim-WS Alpenland, Kinder singen für Kinder Grundschulchor, Kurt-Huber-Gymnasium, Aupperle GmbH, Regental-Gymnasium, Friedensdekade Ev. KGM Martini-Luther Erfurt, Nomo-Leser, Kath. Kirchenstiftung Vaterstetten, ek engineering GmbH, Jugendbildungsstätte, Kultur in Hadern e.V., Pfarrgemeinderat Kirchdorf, Rausch Technik GmbH, Rotary-Hilfswerk Neust.-Voh, Thomas-Mann-Gymnasium München, xeomed GmbH & Co. KG, Alt-Katholische Gemeinde Passau, Grundschule Ettmannsdorf, Syrienhilfe Vorderhunsrück e.V., Ev. Kirchengemeinde Rosbach, Kath. Kirchenst. Noeham, Gymnasium Bad Aibling, Maria-Theresia-Gymnasium München, Zirnbauer Daimerwirt, Gymnasium Unterhaching, Kindergarten Mosinning, Musikhochschule Mittelschule Waldram, Gymnasium Oberhaching, Johannes-Nepomuk-Gymnasium Rohr, Flughafen München GmbH, Amos-Comenius-Gymnasium, Gymnasiums Markdorf, Musikverein Schnaitsee, Ruperti-Singen in Bruckmühl, Pfarrkirche "Zum Kostbaren Blut Christi", Realschule Bad Aibling, Grund- und Mittelschule Wolfratshausen-Waldram, Schule Neustift in Freising, Bethlehem Gemeinde Untermenzing, die Schüler des Gymnasiums Unterhaching, das 1. Bürgermeister-Schafkopfturnier der Bayerischen Gemeindezeitung, die Kolpingfamilie Waldram.

9

Danke für die großartigen Hilfsleistungen der Flughafen München GmbH, des Euro-Arabischer Freundeskreises, des Deutsch-Syrischer Vereins, der Gemeinde Ismaning, des ROC HCM Forum, Pfarrer Schießler und seine vielen Gemeindemitglieder in seinen beiden Pfarreien, der Postbank München, an Herrn Dr. Enno Engbers und die Rechtsanwaltskanzlei Weiss, Walter, Fischer-Zernin für die Unterstützung und Beratung.

Stellvertretend für viele Kolleginnen und Kollegen mein aufrichtigster Dank an Angela Ascher, Michi Altinger, Thomas Lienenlücke, Eva Mähl, Maxi Brückner, Annette Postel, Amy Hartmann, Simone Solga, Helmut Schleich, die Cuba Boarischen, dem Taucherchor e.V., der Hochschule für Musik und Theater München, und Walter Haber, der auf seinem Abschiedsabend für Orienthelfer e.V. sammeln ließ, und viele, viele andere, danke Euch.

Ausgewählte Projektbeispiele

I. PROJEKTE im Bildungsbereich



10

Bildung bedeutet Zukunft. Bildung bedeutet Schutz. Und doch fehlt gerade syrischen Kindern mit Fluchthintergrund oftmals der Zugang zu Bildung. Noch immer besuchen über 40 Prozent der schulpflichtigen Kinder keine Schule. Dabei sind es gerade diese Kinder, die Krieg und Gewalt erlebt haben, die unbedingt in die Schule gehen möchten.

Das Nachbarland Libanon hat bereits viele Fortschritte erzielt, syrischen Kindern Bildung zu ermöglichen. Und doch reicht es nicht aus. Armut und hohe Transportkosten erschweren die Ausgangsbedingungen, Frühverheiratung und Kinderarbeit sind weiterhin sehr verbreitet. Von den circa 450.000 syrischen Kindern im Land erhalten rund 150.000 keine Ausbildung. Und junge heranwachsende Syrer und Syrerinnen ohne Berufsaussichten sind nach über sechs Jahren Syrienkrise zu

einem drängenden Problem geworden. Die Projekte „Bildungszentrum“ und „BINA“ setzen hier an.

DIE PROJEKTE „BINA“ UND „BILDUNGSZENTRUM“

Seit 2014 erhalten Kinder im Alter von vier bis fünf Jahren im „**Bildungszentrum**“ von Orienthelfer e.V. (bis 2016: „Haus des Lernens“) eine Vorschulbildung. Kinder im Grundschulalter, die an keiner Regelschule aufgenommen wurden, erhalten Nachhilfe. Im Sommer 2016 wurden für das Schuljahr 2016/17 470 Kinder für die Vorschule registriert und 130 Schülerinnen und Schüler für den Nachhilfeunterricht, um sie so für die Aufnahme in die libanesischen Regelschule vorzubereiten.

Im Zentrum steht neben Rechnen und Schreiben der Spaß am Lernen. Aber wir bieten ihnen nicht nur Schulbücher, organisieren und zahlen die Transporte zur Schule, sondern schaffen so vor allem auch ein Stück Normalität.



11

Gesamtkosten des Projekts „Bildungszentrum“ im Jahr 2016: **390.138,27 EUR**

2016 startete zudem das Projekt „**BINA – Handwerkerschule im Libanon**“, welches von Orienthelfer e.V. gemeinsam mit den Beruflichen Fortbildungszentren der bayerischen Wirtschaft (bfz) und mit der finanziellen Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung ins Leben gerufen wurde. Gemeinsam wollen wir dazu beitragen,

dass junge Syrerinnen und Syrer die Zeit im Gastland Libanon für ihre berufliche Ausbildung nutzen. Hierfür wurden Berufe identifiziert, mit denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Chancen auf dem Arbeitsmarkt im Gast- als auch später wieder im Heimatland haben. Im Rahmen des Projekts wurde eine Handwerkerschule mit voll ausgestatteten Seminarräumen für die Bereiche Sanitärtechnik, Metall/Elektrik/Solar, Verpflegung und Gastronomie, Logistik sowie Gesundheit eingerichtet, wo die Syrerinnen und Syrer gemeinsam mit Libanesinnen und Libanesen zukünftig von syrischen Trainerinnen und Trainern ausgebildet werden. In sechs Monaten absolvieren sie eine Grundausbildung, die ihnen die notwendigsten Fähigkeiten in den jeweiligen Bereichen lehrt und so das Fundament für eine spätere Tätigkeit schafft.

Für die Startphase des Projekts durchliefen 2016 über 600 Syrerinnen und Syrer die Kurse zur beruflichen Kompetenzanalyse. Ferner wurden 100 qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten identifiziert, die im Rahmen des Train-the-Trainer Programms durch das bfz ausgebildet wurden. Von diesen wurden zehn als LehrerInnen/TrainerInnen für den zweiten Abschnitt (Januar – August 2017) des Projekts in der Handwerkerschule angestellt. Bfz-Expertinnen und -Experten arbeiten eng mit diesen zusammen und bieten in regelmäßigen Abständen Vertiefungskurse an, in denen die didaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Trainerinnen und Trainer gezielt weiterentwickelt werden. Von den 500 Syrerinnen und Syrern, die bereits ein berufliches Profiling durchlaufen haben, werden 2017 rund 200 an den Ausbildungskursen teilnehmen können.



Gesamtausgaben für BINA im Jahr 2016: **115.901,13 EUR**

II. PROJEKTE im Bereich Direkthilfe

Direktheit und Schnelligkeit zeichnen Orienthelfer e.V. seit der Gründung des Vereins 2012 aus. Zuverlässige Partner vor Ort ermöglichen es uns, schnell und unkompliziert zu helfen, wo Hilfe benötigt wird. Sei es durch die Bereitstellung von Feldküchen oder Verteilung von Brot bei Nahrungsmittelengpässen, durch die Verteilung von Brennholz, Gas oder Decken bei plötzlichem Wintereinbruch oder durch die Lieferung von Ambulanzen und Feuerwehrautos an Kommunen, deren Infrastruktur aufgrund der Aufnahme von vielen geflohenen Syrerinnen und Syrern völlig überlastet ist.

Die intensive Zusammenarbeit mit den libanesischen Partnern und internationalen und lokalen Kräften, die dauerhaft vor Ort sind, bildet die Basis für den Erfolg.

BROTVERTEILUNG IN WADI KHALED

Brot ist Nahrungsmittel Nummer eins. Dennoch ist das täglich Brot für die meist mittellosen syrischen Flüchtlinge oft nicht erschwinglich. Die Unterstützung der UN betrug im Dezember 2016 27 US-Dollar pro Monat, was im Libanon für die Grundbedürfnisse einer Familie nicht ausreicht. Orienthelfer e.V. hat daher im August 2016 mit der Organisation Mercy USA ein Brotverteilungsprojekt in der stark von Armut betroffenen Region Wadi Khaled (Nordlibanon) ins Leben gerufen. Die langjährigen Erfahrungen dieser Organisation vor Ort sind unersetzlich für das Gelingen des Projekts.

Das Projekt erreicht in 19 Dörfern bis zu 5.000 syrische und libanesische Haushalte, insgesamt etwa 25.000 Menschen. Der Bedarf und die Empfänger wurden von Mercy USA und anhand von Listen des UNHCR ermittelt. Insgesamt vier Bäckereien stellen das Brot für dieses Projekt zum Preis von 0,66 US-Dollar pro Portion à 920g-1kg her. Es wurde drei Mal pro Woche gegen zuvor verteilte Gutscheine an fünf Ausgabestationen verteilt. Nach fünf Monaten Projektlaufzeit Ende Dezember 2016 konnten 4.281 Familien mit 185.422 Portionen Brot versorgt werden.



14

Gesamtausgaben des Projekts Brotverteilung August bis Dezember 2016:

202.929,87 EUR

FELDKÜCHE BAR ELIAS

Die internationale Unterstützung durch das World Food Programme reicht nur für gut 2/3 der syrischen Flüchtlinge. Hunger und Mangelernährung sind an der Tagesordnung. Viele der über 1 Million Flüchtlinge sind auch nach Jahren im libanesischen Exil nur in provisorischen Zelten untergebracht. Das Kochen mit Gas führt hier regelmäßig zu Bränden. Im Sommer verderben die Lebensmittel, da sie nicht gekühlt werden. Durch den Einsatz von Feldküchen (gespendet von der Bundeswehr, den Johannitern oder aus privater Hand) schafft Orienthelfer e.V. zumindest vorübergehend Erleichterung in Gegenden, die besonders von Nahrungsmittelengpässen gezeichnet sind. Die Hilfsbedürftigen werden mit einer warmen Mahlzeit täglich versorgt. Damit bleibt den Frauen und Müttern mehr Zeit, sich

mit der Ankunft im neuen Land auseinanderzusetzen und einer einkommensgenerierenden Tätigkeit nachzugehen. Das Risiko von Bränden, von Ungezieferbefall in den Zeltlagern und von Lebensmittelvergiftungen wird reduziert. Für den Betrieb der Feldküchen werden Arbeitsplätze geschaffen. Beim Einkauf wird auf gute Qualität und ausgewogene Zutaten geachtet, um einseitiger Ernährung vorzubeugen. Das Essen wird in wiederverwendbaren Tupperboxen ausgegeben.

Seit Herbst dieses Jahres betreibt Orienthelfer e.V. eine Feldküche in Bar Elias. Bar Elias ist eine kleine Stadt mit rund 35.000 Einwohnern, ca. 20 Minuten von der syrischen Grenze entfernt. Die Stadt ist aufgrund ihrer Nähe zur Grenze besonders von der Flüchtlingskrise betroffen. Laut UNHCR leben hier rund 32.000 Flüchtlinge. 700 Mahlzeiten werden täglich in der Küche gekocht und ausgegeben.



15

Monatliche Kosten 2016 der Feldküche in Bar Elias rund: **10.000 EUR**

HELFEN IM KRIEG

auch das passiert

Die Feuerwehr

Auch das bedeutet Helfen im Krieg für Orienthelfer e.V. Nachdem die Drehleiter-Feuerwehr über ein paar Jahre hinweg ungezählten Menschen das Leben in Aleppo gerettet hat, wird der Wagen bei den Dauerbombardierungen von Ost-Aleppo im August 2016 schwerst beschädigt.



16

**Orienthelfer e.V. reagiert:
DIREKT. SCHNELL. VOR ORT.**

Beispiele weiterer direkter Hilfsleistungen 2016

Spende eines Generators an die Gemeinde Talia (Bekaa-Ebene)



Ohne Strom – kein Wasser. Am 10. August 2016 wurde der Gemeinde Talia, in der neben 1.250 Einwohnern inzwischen rund 1.000 syrische Flüchtlinge leben, ein Generator übergeben. Die Organisation LOST (Lebanese Organization for Studies and Trainings) hatte einen Aufruf zur Spende des Generators verbreitet. Zuvor hatte die Kommune Talia aufgrund der häufigen Stromausfälle und der Überlastung des Stromnetzes die Notwendigkeit eines Generators gemeldet, um Wasser aus dem bestehenden Wassertank in die Haushalte zu pumpen.

17

KOSTEN: 13.773,86 EUR

Medizinische Hilfe

„No cash, no treatment“: Diese Medizinpolitik ist nicht nur aus dem Libanon bekannt, aber sie trifft in der Syrienkrise Kinder mit Fluchthintergrund besonders hart. Orienthelfer e.V. hat bereits im Gründungsjahr 2012 einen Schwerpunkt der Arbeit auf medizinische Hilfsleistungen gelegt. Denn in den Flüchtlingslagern im Libanon sammeln sich etliche medizinische Probleme: Unterernährung, Grippe, Krätze, alle

Formen geistiger und körperlicher Behinderung, Traumata, Kriegsverletzungen, sowie Amputationen, Verbrennungen und chronische Erkrankungen wie Diabetes oder Rheuma, Augen- und Ohrenkrankheiten, Fröhchen, Streptokokken, Infektionen, Thalassämie.

Das Fehlen ausreichender Finanzmittel bei den internationalen Hilfsorganisationen verschlimmert die Situation. Darüber hinaus erschweren und verhindern die inhumanen und unhygienischen Lebensbedingungen in den Lagern eine Behandlung. Orienthelfer e.V. vermittelt syrische Patientinnen und Patienten an qualifizierte Ärzte und Krankenhäuser und finanziert aus Spendenmitteln deren Behandlungskosten. Es wird Wert gelegt auf nachhaltige Versorgung.



18

Dieses Kind wurde mit einem offenen Brustkorb geboren. Orienthelfer e.V. finanzierte die lebensrettende OP. Die Eltern senden Bilder und Dankesbriefe nach Deutschland.

GESAMTKOSTEN medizinische Hilfe: 320.101,93 EUR

Nutzfahrzeuge: Ambulanz nach el-Qaa

In den Nachbarländern Syriens führt die immense Anzahl an Fliehenden zu einer Überlastung der Infrastruktur. Die Einwohnerzahlen mancher Dörfer haben sich

verdoppelt, die Städte sind überlastet. Gerade der Libanon, das Land mit den weltweit meisten Flüchtlingen in Relation zur Einwohneranzahl, kann die massiv gestiegene Belastung nicht mehr alleine stemmen. Orienthelfer e.V. unterstützt mit dringend benötigten Feuerwehrfahrzeugen, Rettungswagen und Müllautos ausgewählte Ortschaften.

Gespendet von bayerischen Gemeinden und der freiwilligen Feuerwehr, tragen diese Nutzfahrzeuge einen wichtigen Teil dazu bei, dass die Infrastruktur im kleinen Land Libanon weiterhin aufrechterhalten bleibt. Orienthelfer e.V. richtet die Fahrzeuge her, exportiert sie in den Libanon und gibt Schulungen zur richtigen Nutzung und Instandhaltung.

In dem kleinen Ort el-Qaa im Nordosten des Libanons gab es aus traurigem Anlass dringenden Bedarf an einer neuen Ambulanz: Am 27. Juni 2016 wurde die kleine Ortschaft el-Qaa innerhalb eines einzigen Tages von acht Selbstmordattentätern überfallen. Sie töteten neun Menschen und verwundeten 15 weitere. Als zwischen den einzelnen Attentaten Helferinnen und Helfer dazustießen, wurden auch sie angegriffen. Dabei wurde ein Rettungswagen zerstört, der Fahrer wurde getötet.

19

Die Region rund um el-Qaa hat über 30.000 syrische Flüchtlinge aufgenommen.



Orienthelfer e.V. hat mit Unterstützung des UNHCR sofortige Hilfe zugesagt und einen Orienthelfer-Rettungswagen nach el-Qaa geschickt, wo er am 10. Oktober feierlich in Empfang genommen werden konnte.

GESAMTKOSTEN Rettungsfahrzeuge: 55.230,77 EUR

Kuscheltiere

Am 6. Juli 2016 verteilten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Orienthelfer e.V. 60.000 Kuscheltiere im viertgrößten Flüchtlingslager der Welt: Zaatari im Norden Jordaniens. In vorangegangenen Sammel- und Informationsveranstaltungen hatten sich deutsche Kinder an ihren Schulen mit dem Schicksal ihrer syrischen Altersgenossinnen und Altersgenossen auseinandergesetzt und ihre liebsten Kuscheltiere gespendet. Für die syrischen Kinder, die mit den Traumata des Krieges in ihrer Heimat versuchen, in Jordanien ein vorübergehendes Zuhause zu finden, ist das Kuscheltier mehr als nur ein Spielzeug: Es bietet Trost, hilft beim Einschlafen, es ersetzt den Freund oder Bruder, der vielleicht zurückgeblieben ist.



Beladung des
Kuscheltiertransporters für
Jordanien im Lager München

20



Bild: Ralf Kruse (tz)

GESAMTKOSTEN Kuscheltiere: 18.527,06 EUR

Auszeichnung 2016

Im Jahr 2016 wird Christian Springer von der Evangelischen Akademie Tutzing in der Kategorie „Zivilcourage“ mit dem Toleranz-Preis ausgezeichnet. Die Laudatio hält die preisgekrönte Journalistin und Ressortleiterin Zeitgeschichte des Hessischen Rundfunks, Esther Schapira. Den Hauptpreis erhält Außenminister Frank-Walter Steinmeier, der vom Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche Deutschland Heinrich Bedford-Strohm laudatiert wird.



21

„Durch sein mutiges Vorgehen beweist er, dass der Einzelne etwas bewirken und Menschen in Not eine Perspektive der Hoffnung geben kann“, so Akademiedirektor Udo Hahn. Im Lichte von Springers Entschlossenheit werde die Unfähigkeit der Weltgemeinschaft enttarnt, den Betroffenen endlich die Hilfe zukommen zu lassen, die ihnen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Seine Initiative sei ein „Dienst an der Menschheit, der jegliche Unterstützung verdient“.

Delegationsreise

Oktober 2016: Delegationsreise mit Dr. Gerd Mueller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (1. von links). Organisiert und begleitet vom deutschen Botschafter in Beirut, Martin Huth (Mitte vorne).



22

Gemeinsam mit Bundesminister Dr. Gerd Müller besucht Christian Springer den Libanon. Ziel der Delegationsreise war es, sich einen Eindruck von der Situation syrischer Flüchtlinge vor Ort zu machen.



Die Zahlen

Die wichtigsten Zahlen aus der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung 2016 nach § 4 Abs. 3 EStG

Finanzamt: München-Abt. Körperschaften / Steuer-Nr: 143/220/21888

	2016	2015
Spendenvolumen	3.020.211,16 EUR	4.346.142,89 EUR
Abschreibungen	1.788,03 EUR	3.340,89 EUR
Personalkosten	138.054,89 EUR	42.220,33 EUR
Reisekosten	91.622,50 EUR	70.905,15 EUR
Raumkosten	16.366,69 EUR	17.105,80 EUR
Projektbezogene Ausgaben	2.712.945,64 EUR	2.791.599,40 EUR
Aufw. Projektübergreifend	143.570,82 EUR	42.464,41 EUR
Aufw. Müllfahrzeuge Proj. 001	762,15 EUR	19.020,06 EUR
2510 2 Aufw. Kindermilch und Windeln Proj. 002	0,00 EUR	168.785,54 EUR
2510 3 Aufw. Frauenwohnungen Proj. 003	229.512,99 EUR	124.251,09 EUR
2510 4 Aufw. Feuerwehrf. u. Equipment Proj 004	1.289,84 EUR	70.999,21 EUR
2510 5 Aufw. Wadi Khaled Brotverteil. Proj. 005	0,00 EUR	111.168,82 EUR
2510 8 Aufw. Kranken- und Rettungsf. Proj. 008	55.230,77 EUR	115.113,07 EUR
2510 9 Aufw. Familienunterst. Jordan. Proj. 009	11.347,82 EUR	36.156,17 EUR
2511 1 Aufw. Direkthilfe Flüchtlinge Proj. 011	84.452,31 EUR	90.159,77 EUR
2511 8 Aufw. Winterhilfe Proj. 018	0,00 EUR	94.483,61 EUR
2512 3 Aufw. Kinderhilfe Wadi Khaled Proj. 023	0,00 EUR	204.571,86 EUR
2512 4 Aufw. Kuschartiere Proj. 024	18.527,06 EUR	9.337,33 EUR
2512 5 Aufw. Krankenwagen Suruc Proj. 025	957,95 EUR	8.866,00 EUR
2512 8 Aufw. Camp Wadi Khaled Proj. 028	0,00 EUR	115.493,95 EUR
2512 9 Aufw. Feldküchen Proj. 029	213.295,36 EUR	192.035,10 EUR
2513 1 Aufw. Akkar Proj. 031	0,00 EUR	270.552,61 EUR
2513 2 Aufw. Shamsa Proj. 032	2.399,72 EUR	6.335,13 EUR
2513 3 Aufw. Chaldäische Christen Proj. 033	0,00 EUR	21.063,81 EUR
2513 8 Aufw. Brennholz Syrien Proj. 038	9.269,67 EUR	18.959,50 EUR
2513 9 Aufw. Heizöl East. Ghouta Proj. 039	83.023,63 EUR	0,00 EUR
2514 0 Aufw. Waisenkinder Homs Proj. 040	30.642,10 EUR	8.062,36 EUR
2514 2 Aufw. Kinderbuch, Mein Buch Proj. 042	28.920,23 EUR	0,00 EUR
2514 4 Aufw. Säuglingsernährung Sfire Proj. 044	15.477,97 EUR	0,00 EUR
2514 7 Aufw. Wadi Khaled Brotvert. Proj. 047	202.929,87 EUR	0,00 EUR
2514 8 Aufw. Lebensmittel East. Ghouta Proj. 048	46.104,00 EUR	0,00 EUR
2514 9 Aufw. Fußballturnier/Film RACE Proj. 049	48.716,33 EUR	0,00 EUR
2515 3 Aufw. Hygiene Kits East. Ghouta Proj. 053	42.098,00 EUR	0,00 EUR
2515 5 Aufw. Generator Talia Proj. 055	13.773,86 EUR	0,00 EUR
2515 6 Aufw. Säuglingsern. East. Ghouta Proj. 056	91.085,08 EUR	0,00 EUR
2515 7 Aufw. Winterhilfe Schuhe, Decken Proj.057	131.402,64 EUR	0,00 EUR
2515 9 Aufw. Winterkleidungf. Waisen Proj. 059	54.541,92 EUR	0,00 EUR
2520 6 Aufw. Allg. Schulunterstützung Proj. 006	1.542,49 EUR	208,77 EUR
2520 7 Aufw. Kinderbücher Proj. 007	0,00 EUR	3.181,03 EUR
2521 2 Aufw. Studenten Proj. 012	57.907,32 EUR	66.176,48 EUR
2521 9 Aufw. Bildungsz. Bar Elias Proj. 019	390.138,27 EUR	248.448,75 EUR
2522 6 Aufw. BINA Handwerkersch. Proj. 026	115.901,13 EUR	2.638,45 EUR
2522 7 Aufw. Schule in Sfire Proj. 027	9.639,83 EUR	87.386,59 EUR
2523 0 Aufw. Al Amal Schulen Proj. 030	130.438,64 EUR	170.703,79 EUR
2524 3 Aufw. CECS Weiterb. Schüler Proj. 043	98.040,99 EUR	8.683,73 EUR
2531 0 Aufw. Medizinische Fälle Proj. 010	135.161,82 EUR	201.002,92 EUR
2531 7 Aufw. Medizini. Fälle Partner Proj. 017	0,00 EUR	51.104,48 EUR

2532 1 Aufw. Thalassämie Proj. 021	0,00 EUR	93.531,35 EUR
2532 2 Aufw. Kindermedizin Proj. 022	21.873,32 EUR	86.655,69 EUR
2533 6 Aufw. Psychologische Beratung Proj. 036	3.021,56 EUR	2.329,19 EUR
2533 7 Aufw. Medizin Ghiras al Khair Proj. 037	163.066,79 EUR	0,00 EUR
2701 0 Bürobedarf	1.382,87 EUR	1.341,58 EUR
2702 0 Porto, Telefon, Internetkosten	6.788,22 EUR	2.875,41 EUR
2703 0 Kontogebühren	3.390,67 EUR	3.809,33 EUR
2704 0 Allgem. Aufwendungen Verwaltung	7.148,89 EUR	29.048,69 EUR
2750 0 Verbrauchsabgaben u. sonstige Beiträge	50,00 EUR	0,00 EUR
2752 0 Abgaben Fachverband	1.000,00 EUR	0,00 EUR
2753 0 Versicherungen, Beiträge	2.748,68 EUR	978,22 EUR
2803 0 Ausbildungskosten	0,00 EUR	892,50 EUR
2894 0 Rechts- und Beratungskosten	4.372,06 EUR	2.723,12 EUR
	2.712.945,64 EUR	2.791.599,47 EUR

Die VERWALTUNGSKOSTEN betragen im Jahr 2016: **9,10 %**

Der Anstieg der Verwaltungskosten zum Vorjahr von 2,4 % auf 9,10 % resultiert maßgeblich aus gestiegenen Personalkosten und einem verminderten Spendenvolumen im Jahr 2016.

Orienthelfer e.V. Satzung

§ 1 Name, Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Orienthelfer“.
2. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz „e.V.“
3. Der Sitz des Vereins ist München.

§ 2 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Zweck

1. Der Zweck des Vereins ist es, Kinder, Waisen, Witwen und alle anderen hilfsbedürftigen Opfer von Gewalt und Vertreibung aus dem Nahen Osten (hierzu gehören Syrien, Libanon, Irak, Türkei, Jordanien, Ägypten, Palästina und Israel) gemeinnützig zu unterstützen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit oder Abstammung.
2. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Sammlung von Geld- und Sachspenden, die dem Zweck des Vereins entsprechend überbracht werden, sowie durch sonstige Unterstützungsleistungen (z.B. Hilfe beim Wiederaufbau zerstörter Häuser, Herstellung von Kontakten zu Behörden, Ärzten und medizinischen Einrichtungen, Finanzierung und Organisation der medizinischen Versorgung vor Ort oder außerhalb des Krisengebiets, o.ä.).
3. Der Verein ist unabhängig gegenüber allen wissenschaftlichen, weltanschaulichen, politischen und religiösen Gruppen und Richtungen sowie gegenüber gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einzel- und Gruppeninteressen.
4. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige/mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
5. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
6. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
7. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

25

§ 4 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden.
2. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand nach freiem Ermessen; eine Mitteilung von Ablehnungsgründen an den Antragsteller ist nicht erforderlich. Eine Anfechtung gegenüber der Mitgliederversammlung ist nicht möglich. Bei Minderjährigen ist der Aufnahmeantrag durch die gesetzlichen Vertreter zu stellen.
3. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Mitteilung des Annahmebeschlusses wirksam.
4. Auf Vorschlag des Vorstands kann die Mitgliederversammlung Ehrenmitglieder auf Lebenszeit aufnehmen.
5. Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit zulässig unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist. Er muss schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden.
6. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt oder wenn es mit der Zahlung der Mitgliedsbeiträge trotz schriftlicher Mahnung mehr als drei Monate in Rückstand ist. Über den Ausschluss entscheidet auf Antrag des Vorstands die Mitgliederversammlung. Der Vorstand hat seinen Antrag dem auszuschließenden Mitglied mindestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich mitzuteilen. Dem auszuschließenden Mitglied ist vor der Beschlussfassung die Möglichkeit zu geben, vor und/oder in der Versammlung zu dem Ausschluss Stellung zu nehmen.
7. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds.
8. Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch gegenüber dem Vereinsvermögen.
9. Die Mitglieder haben Mitgliedsbeiträge in Höhe von 24,00 Euro pro Jahr zu leisten. Die Höhe und Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge wird durch die Mitgliederversammlung festgesetzt. Erforderlichenfalls kann der Vorstand durch Mehrheitsbeschluss einzelne Beitragspflichten ganz oder teilweise erlassen; Ehrenmitglieder sind stets von sämtlichen Beiträgen befreit.
10. Es werden keine Aufnahmegebühren erhoben.

§ 5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

§ 6 Vorstand

1. Der Vorstand im Sinne des §26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter. Beide Vorstandsmitglieder sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.
2. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Anfallende angemessene Auslagen können jedoch ersetzt werden.
3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt; er bleibt jedoch so lange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt ist.
4. Eine Wiederwahl ist, auch mehrmalig, möglich.
5. Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft endet auch das Amt als Vorstand.
6. Der Vorstand ist berechtigt, für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben Hilfspersonal einzustellen, soweit die finanziellen Verhältnisse des Vereins dies zulassen. Daneben ist der Vorstand berechtigt, für die Verwaltung des Vereinsvermögens aus dem Kreise der Mitglieder als besonderen Vertreter im Sinne von § 30 BGB einen ehrenamtlich tätigen Schatzmeister zu ernennen; die Ernennung des Schatzmeisters kann vom Vorstand jederzeit widerrufen werden.

§ 7 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Zu ihren Aufgaben gehören die Wahl und Abwahl des Vorstands, die Entlastung des Vorstands, die Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstands, die Beschlussfassung über Änderungen der Satzung, die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins, die Entscheidung über die Aufnahme von Ehrenmitgliedern und den Ausschluss von Mitgliedern sowie die Beschlussfassung über alle übrigen ihr nach der Satzung zugewiesenen Aufgaben.
2. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Außerdem muss eine Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn mindestens 1/3 der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.
3. Jede Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Einladungsfrist von 2 Wochen und unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Frist beginnt mit dem auf den Absendetag der Einladung folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt den Mitgliedern als zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein bekannte Post- oder Emailadresse des einzelnen Mitglieds gerichtet war.
4. Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest. Jedes Vereinsmitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Über abgelehnte oder erst in der Versammlung gestellte Anträge zur Tagesordnung entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Dies gilt nicht für Anträge die eine Änderung der Satzung, die Vereinsauflösung oder Änderungen der Mitgliedsbeiträge zum Gegenstand haben.
5. Versammlungsleiter ist der Vorsitzende, im Fall seiner Verhinderung sein Stellvertreter. Sollten beide Vorstandsmitglieder nicht anwesend sein, wird ein Versammlungsleiter von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Protokollführer wird aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder vom Versammlungsleiter bestimmt.
6. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
7. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Zur Änderung der Satzung und des Vereinszwecks ist jedoch eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
8. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben ist.

26

§ 8 Auflösung, Anfall des Vereinsvermögens

1. Zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von 4/5 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.
2. Bei Auflösung des Vereins, Entzug der Rechtsfähigkeit oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Ärzte ohne Grenzen e.V., Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin (Vereinsregister AG Charlottenburg, Reg.Nr. 21575), der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

München, den 04.04.2012

Orienthelfer e.V.
Neumarkter Straße 80
81673 München
Deutschland
E-Mail: kontakt@orienthelfer.de
Telefon Zentrale: +49 89 383404-50



27

Fotorechte: Orienthelfer e.V.; Ralf Kruse

